



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Daniel Sturm (CDU)

Schließung der Außenstelle Naumburg der Justizvollzugsanstalt Volkstedt

Kleine Anfrage - KA 6/7875

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Justiz und Gleichstellung

- 1. War der Landesbetrieb BLSA (Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt) für die Auflösung der Außenstelle Naumburg der JVA Volkstedt, insbesondere für den Verkauf des Mobiliars, verantwortlich?**

Für die Auflösung der Außenstelle Naumburg der JVA Volkstedt einschließlich der Veräußerung der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände war nicht der Landesbetrieb BLSA, sondern das Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt verantwortlich.

Gemäß Ziffer 2.4, Satz 3 der AV des MJ vom 07.03.2012 - Organisation des Justizvollzuges und Folgeänderungen - 4402-302.849/10 - wurden die mit der Schließung der Außenstelle Naumburg einhergehenden organisatorischen Maßnahmen auf die JVA Volkstedt übertragen.

- 2. Was wurde veranlasst, um**

- 2.1. den Verkauf des Mobiliars möglichst ertragreich und im Verfahren kostengünstig zu gestalten?**

Inventare, die nicht durch die übrigen Justizvollzugseinrichtungen, übrige Justizbehörden, andere Teile der Landesverwaltung, Gebietskörperschaften, Kommunen und deren Einrichtungen genutzt werden konnten, sind im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung der JVA Volkstedt am 14.08.2012 veräußert worden.

2.2. Wann und wo wurde der Verkauf der Öffentlichkeit bekannt gegeben?

Der Verkauf der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände der Außenstelle Naumburg wurde am 14.06. und 06.09.2012 in der regionalen Tagespresse der „Mitteldeutschen Zeitung“ bekanntgegeben.

2.3. Wie und durch wen wurde der Schätzwert der einzelnen zum Verkauf stehenden Gegenstände festgestellt?

Die zum Verkauf in Rede stehenden Gegenstände wurden durch eine eigens dafür gebildete Arbeitsgruppe der JVA Volkstedt gesichtet, in Anlehnung an die AFA (Absetzung für Abnutzung)-Tabelle bewertet und in Form einer Preisliste erfasst.

2.4. Wie wurde der Verkauf abgewickelt? Fand das Vieraugenprinzip Anwendung?

Der Verkauf erfolgte anhand der festgelegten Preise der Preisliste bzw. zum Gebotspreis der Versteigerung. Das Vieraugenprinzip wurde beachtet.

3. Was wurde bei dem Verkauf des Mobiliars an tatsächlichen Einnahmen erzielt und entsprachen diese dem Schätzwert des Mobiliars?

Die Einnahmen belaufen sich auf insgesamt 11.573,50 Euro und übertrafen durch die Gebote der Versteigerung zum Teil die von der Arbeitsgruppe ermittelten Preise. Der erzielte Gesamterlös wurde von der Anstaltszahlstelle Volkstedt vereinnahmt und an den Landeshaushalt abgeführt.

4. Wurden auch Gegenstände ohne Bestimmung des Schätzwertes verkauft?

Es wurden keine Gegenstände verkauft, für die nicht vorher ein Preis festgelegt wurde.

5. Gab es Bedarfsmeldungen anderer Justizvollzugsanstalten in Bezug auf das Mobiliar? Wurde eine Verwendung des Mobiliars für andere Justizvollzugsanstalten geprüft? Wurde eine Bedarfsabfrage in der Landesverwaltung zur Verwendung des Mobiliars durchgeführt?

Es gab Bedarfsmeldungen anderer Justizvollzugseinrichtungen in Bezug auf Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände. Die Verwendung des Inventars für andere Justizvollzugseinrichtungen wurde geprüft. Eine Bedarfsabfrage in der Landesverwaltung zur dortigen Verwendung des Inventars wurde durchgeführt.

6. In der Außenstelle Naumburg befand sich die zentrale Krankenabteilung der Justizvollzugsanstalten des Landes Sachsen-Anhalt. Die Krankenabteilung verfügt über eine Infektionsstation. Nach umfangreichen Sanierungs- und Modernisierungsarbeiten verfügt die zentrale Krankenabteilung über modernste Geräte zur Röntgendiagnostik sowie zur sonografischen und gastrokopischen Untersuchung. Für die kardiologische Dia-

agnostik standen ein EKG-Gerät, ein Belastungs-EKG und ein 24-Stunden-EKG zur Verfügung. Gab es Bedarfsanmeldungen anderer Justizvollzugsanstalten bzw. aus der Landesverwaltung für die Gerätschaften der Krankenabteilung? Werden Gerätschaften der Krankenabteilung in anderen Justizvollzugsanstalten des Landes Sachsen-Anhalt eingesetzt?

Für Gerätschaften aus der ehemaligen Krankenabteilung gab es nur Bedarfsanmeldungen aus anderen Justizvollzugsanstalten, nicht jedoch aus der Landesverwaltung.

Die Geräte werden im Medizinischen Bereich anderer Justizvollzugsanstalten eingesetzt.

- 7. Wurden historische Gegenstände, die für die Geschichte des Strafvollzugs in Deutschland oder in Naumburg von besonderer Bedeutung sind, dem städtischen Museum Naumburg oder Strafvollzugsmuseum Ludwigsburg angeboten?**

Dem Strafvollzugsmuseum Ludwigsburg wurden keine Gegenstände angeboten. Historische Gegenstände und Unterlagen, die für die Geschichte des Strafvollzuges oder die Stadt Naumburg für bedeutsam erachtet wurden, wurden der Stadt Naumburg, der Gedenkstätte „Roter Ochse“ in Halle (Saale) und dem Geschichtskabinett der JVA Dessau-Roßlau angeboten und bei Interesse an diese abgegeben.

- 8. Gibt es Interessenten zum Erwerb der Liegenschaft? Wenn ja, welchen Stand haben die Verhandlungen zum Erwerb der Immobilie?**

Nach Erstellung des Verkehrswertgutachtens für die Liegenschaft der ehemaligen Außenstelle Naumburg der JVA Volkstedt wurde der Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement Sachsen-Anhalt beauftragt, die Liegenschaft öffentlich auszuschreiben. Die Ausschreibung erfolgt in Kürze in der örtlichen und überregionalen Presse.